

Z

hdk

ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE
DEPARTEMENT MUSIK

KREATIVE NEUDEUTUNG

VOM NEUEN UMGANG

MIT ALTEM MATERIAL

29. – 30. MÄRZ 2011

DIVERSE STANDORTE, ZÜRICH



DIENSTAG, 29. MÄRZ 2011

**KREATIVE NEUDEUTUNG I:
NEUKOMBINATION, REMIX, SAMPLING**

Im 20. und 21. Jahrhundert geht es immer wieder darum, ältere Musik durch künstlerische Mittel in einem neuen, sozusagen unroutinierten Licht erscheinen zu lassen – sei dies nun in den avancierten Formen der komponierten neuen Musik oder in Strömungen der Popmusik. Wie klingt Bach heute, mit heutigen Ohren gehört und weitergedacht? Und wie klingt die Remix- und Recycling-Praxis der Populärkulturen im Zeitalter der digitalen Verfügbarkeit? Und sampelt, remixt auch die Literatur?

KLEINER SAAL, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH

10.00 – 12.00 UHR: SYMPOSIUM 1. TEIL

Jörn Peter Hiekel (Kulturwissenschaftler, Zürich/Dresden): Bearbeitungen in Musik (mit einem Seitenblick auf andere Künste)

Rolf Riehm (Komponist, Frankfurt): Alles aus zweiter Hand

Peter Weber (Schriftsteller, Zürich): Lesung aus dem Roman „Die melodielosen Jahre“

Patrick Müller im Gespräch mit Rolf Riehm und Peter Weber

12.30 UHR: LECTURE-PERFORMANCE

Chris Wiesendanger, Klavier, Improvisation; Johannes Kreidler, Video

14.30 – 17.30 UHR: SYMPOSIUM 2. TEIL

Johannes Kreidler (Komponist, Medienkünstler, Berlin): Kunst im Netz – kreative Aneignung

Marcus Maida (Popjournalist, Graz): Remix, Sampling in der Popkultur

Jörn Peter Hiekel im Gespräch mit Johannes Kreidler und Marcus Maida

Germán Toro-Pérez (Komponist, Zürich/Wien): L'écoute de l'Héritage

19.30 UHR: KONZERT

Kammermusik und elektroakustische Werke von Rolf Riehm (*1937), Johannes Kreidler (*1980), Henri Pousseur (1929-2009), Francis Dhomont (*1926).

Mit Gurgen Kakoyan, Klarinette; David Schneebeli, Viola; Albert Hartkamp, Violoncello; Sabrina Merz, Kontrabass; Duri Collenberg, Klavier; Lars Heusser, Leitung; Germán Toro-Pérez (Institute for Computer Music and Sound Technology), Klangdiffusion

KONZERTHINWEIS: MO, 28. MÄRZ 2011, TONHALLE ZÜRICH

19.00 UHR, FOYER

Einführung mit Isabel Mundry und Jörn Peter Hiekel

20.00 UHR, KLEINER SAAL

Schönbergs Verein und sein Erbe: Konzert des Collegium Novum Zürich mit Werken von J. Strauss, Busoni, Webern, Schönberg in Bearbeitungen von Wolfgang Rihm, Erwin Stein, Cristóbal Halffter, Hanns Eisler. Pablo Heras-Casado, Leitung

MITTWOCH, 30. MÄRZ 2011 **KREATIVE NEUDEUTUNG II:** **VOM KLANG DER DATEN**

Der Klang der Daten

Mit der Datensonifikation, der klanglichen Darstellung von Daten, ist ein Forschungsgebiet im Entstehen begriffen, das die Möglichkeiten eines direkten sinnlichen Zugangs zu normalerweise nicht oder nicht unmittelbar wahrnehmbaren Phänomenen und Prozessen erkundet. Der Vielfalt der Forschungsgegenstände sind keine Grenzen gesetzt: Börsendaten, Hirnaktivität oder physikalische Prozesse werden in Klänge umgewandelt - klanglich dargestellt. Im Symposium sichten wir den aktuellen Forschungsstand in der Datensonifikation. Wir werden fragen, ob es Sinn ergibt, wenn Sonifikation als Bereich der künstlerisch betriebenen Forschung definiert wird - als ein Gebiet, wo ästhetische Erkenntnismodelle wissenschaftliche und künstlerische Disziplinen übergreifend entwickelt werden, oder ob wir damit bloss Mittel und Methoden zur Wissenschaft oder zur Kunst erklären.

INSTITUTE FOR COMPUTER MUSIC AND SOUND **TECHNOLOGY, BASLERSTRASSE 30, ZÜRICH**

Anmeldung erbeten an marcus.maeder@zhdk.ch

10.00 – 18.00 UHR: SYMPOSIUM MIT WERK- UND **PROJEKTPRÄSENTATIONEN SOWIE VORTRÄGEN**

Thomas Hermann (Head of the Ambient Intelligence group at the CITEC, Bielefeld University):

Sonification today

Katharina Vogt (Institute of Physics, Karl-Franzens-University, Graz):

Sonification at the IEM – Listening to Physiotherapy and Physical Theory

Florian Grond (Artist, member of the Ambient Intelligence group at the CITEC, Bielefeld University): Aesthetic Strategies in Sonification

Roman Zweifel (Swiss Federal Institute for Forest, Snow and Landscape Research WSL) and

Marcus Maeder (ICST, Zurich University of the Arts): The sound of trees. Rendering audible ecophysiological processes

Samuel van Ransbeeck (Catholic University of Porto/CITAR): Stockwatch. Listening to the sound of the stock market

Thanasis Kaproulias/Novi sad (Artist, Athens): Sirens

Schlusspodium mit Florian Grond, Thomas Hermann, Thanasis Kaproulias, Johannes Kreidler, Marcus Maeder, Katharina Vogt, Samuel van Ransbeeck, Roman Zweifel

CABARET VOLTAIRE, SPIEGELGASSE 1, ZÜRICH

20.00 UHR: KONZERT

Der Klang der Krise: Eine sonifikatorische Katastrophenkunde - konzertante Präsentationen

Wie klingt die globale Finanzkrise? Wie tönen Verkehrsstaumessungen? Wie klingt das EEG eines epileptischen Anfalls? Für einmal sind es weder News-Schlagzeilen, noch Börsenkurven oder Staumeldungen, sondern Umwandlungen von Daten in Töne, die uns in Echtzeit über Geschehnisse mit krisenhaftem Charakter informieren. Daten also werden bearbeitet, verarbeitet, klanglich interpretiert. Im Konzertabend steht die Krise als expressivste Form eines Verlaufs von Ereignissen im Vordergrund, um aufzuzeigen, was Klänge an analoger und symbolischer Repräsentation von normalerweise nicht (sofort) wahrnehmbaren Geschehnissen zu leisten imstande sind.

Matt Elliott (UK, Third Eye Foundation): tbcl; Novi sad (GR): Sirens—The sound of the stock market crash; Florian Grond (A/GER): Security Certificate; Samuel van Ransbeeck (B/SP): Stockwatch —The sound of the global financial market crisis; Thomas Hermann (GER): The sound of epilepsy and traffic jams

The image shows a dark, textured surface, likely the cover of an old book, with a prominent vertical crease or spine on the left side. A bright, ethereal light source from the right creates a soft, glowing arc across the right half of the image, highlighting the texture of the material. The overall mood is mysterious and artistic.

Impressum
Zürcher Hochschule der Künste, Departement Musik, Florhofgasse 6, CH-8001 Zürich
Telefon +41 446 51 40, empfang.florhof@zhdk.ch, www.zhdk.ch
Redaktion Patrick Müller
Foto und Gestaltung Daniela Huser
Eine Produktion des Institute for Computer Music and Sound Technology
und des Studios für Neue Musik